

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

26.05.2004

<http://idw-online.de/de/news80734>

Organisatorisches
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
regional

Jenaer Poliklinik für Diabetes und Endokrinologie zieht in die Innenstadt

Diabetes-Ambulanz des Uniklinikums Jena kommt im Zuge der Nachnutzung ins Stadtzentrum

(Jena) Kaum ist das ehemalige Chirurgiegebäude des Jenaer Universitätsklinikums in der Bachstraße in Richtung Klinikumsneubau leergezogen, wird es bereits von anderen Einrichtungen neu belegt. Als erster Bereich zieht im Zuge der Nachnutzung der Gebäude in der Innenstadt die Poliklinik für Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen des Uniklinikums Jena zum 1. Juni vom bisherigen Standort Lobeda in die ehemalige Klinik für Chirurgie in der Bachstraße 18 ein.

Die neue Poliklinik des ambulanten Teilbereichs der Klinik für Innere Medizin III (KIM) in der Innenstadt bietet den Patienten gleich mehrere Verbesserungen. Unter anderem verbessert sich die räumliche Situation der Poliklinik, die in den letzten Jahren in der KIM in Lobeda immer mehr unter Raumnot zu leiden hatte. Als eine der sofort spürbaren Auswirkungen rechnen die Ärzte mit kürzeren Wartezeiten und schnellerer Terminvergabe. Auf längere Sicht möchten die Endokrinologen und Diabetologen um Prof. Dr. Ulrich Alfons Müller die verbesserten Bedingungen am neuen Standort auch dazu nutzen, das Angebot der Poliklinik künftig weiter auszubauen. In einem ersten Schritt wird dabei bereits in den kommenden Wochen eine Tagesklinik für Diabetespatienten in der Bachstraße eingerichtet.

Die Arbeit der Poliklinik wird in der kommenden Woche trotz Umzugs nahtlos weitergehen. Bereits ab Mittwoch, dem 2. Juni, werden die bisher in Lobeda gehaltenen Sprechstunden zu Diabetes, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen in der neuen Ambulanz in der Bachstraße 18 weitergeführt. Auch die ambulanten Patientenschulungen für Diabetes und Hypertonie finden dann dort statt, ebenso wie die Spezialsprechstunden für Schilddrüsenkrankheiten, Hypophyse- und Nebennierenerkrankungen sowie für Patienten mit diabetischem Fußsyndrom, Nutzer einer Insulinpumpe und Schwangere mit Diabetes mellitus.

Die neue Poliklinik ist über den Haupteingang der ehemaligen chirurgischen Klinik erreichbar, an dem ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Mit dem Umzug ändern sich außer der Adresse auch die Telefonnummern der Poliklinik: Ab dem 1. Juni erfolgt die Anmeldung unter Tel. 03641 / 934655, die Diabetes-Sprechstunde ist dann unter Tel. 03641 / 934656 und die Endokrinologie-Sprechstunde unter Tel. 03641 / 934657 zu erreichen.

(Helena Reinhardt)